

BRUNEGG Bericht

Geschäftsbericht der Stiftung Brunegg
Wohnheim, Gärtnerei und Blumenladen in Hombrechtikon

Hombrechtikon, im Mai 2021

Die Stiftung Brunegg blickt auf ein äusserst anspruchsvolles Jahr zurück. Nachdem Anfang Jahr die WHO den Corona-Ausbruch zur Pandemie erklärt hatte, stand die Welt Kopf.

Es folgten vom Bundesrat verfügte, teils äusserst restriktive Massnahmen, die noch dazu manchmal beinahe täglich änderten und auch in der Brunegg ständige Anpassungen erforderten. Gleichzeitig war es wichtig, kein Klima von Angst und Schrecken entstehen zu lassen, sondern trotz allem einen kühlen Kopf zu bewahren.



Dies ist der Geschäftsleitung mit Thomas Schmitz an der Spitze sehr gut gelungen. Es ging darum, immer wieder sorgfältig zwischen dem Wohl der in der Brunegg betreuten Menschen und den potentiellen Risiken abzuwägen und einen menschlichen Weg zu finden, allen Erfordernissen gerecht zu werden. Für diese Leistung gebührt dem ganzen Mitarbeiterteam hohe Anerkennung und grosser Dank!

Leider fielen auch all die vielen gesellschaftlichen Anlässe, auf die sich die Bewohner der Brunegg jedes Jahr schon Wochen zuvor so sehr freuen, aus. Das ist sehr bedauerlich, und wir können nur hoffen, dass wir alle bald zum normalen Leben zurückkehren. Das fröhliche Miteinander muss wieder Platz haben. Es gehört zum menschlichen Leben und darf nicht langfristig geopfert werden.

Ein grosses Projekt des vergangenen Jahres war die Erneuerung des Wohnhauses. Trotz einer gewissen Unsicherheit, ob die Arbeiten wegen all der Pandemie-Restriktionen wie vorgesehen ausgeführt werden könnten, verlief alles planmässig. Und der Aufwand hat sich gelohnt. Die Küchenmannschaft ist begeistert von der neuen Küche, die Bewohner freuen sich über das neugestaltete Treppenhaus und die vielen weiteren Neuerungen und ganz besonders über den neu gestalteten Freizeitraum.

Einmal mehr halfen zahlreiche Gönnerinnen, Gönner, Spenderinnen und Sponsoren, dass die geplanten Projekte realisiert werden konnten. Ganz herzlichen Dank für die vielen grosszügigen Zuwendungen!

Dank gilt auch den Mitgliedern des Stiftungsrats und des Betriebsrats für ihr konstruktives Mitwirken und allen weiteren Personen, die dazu beigetragen haben, dass die Bewohnerinnen und Bewohner der Brunegg ihr Leben weitestmöglich selbstbestimmt gestalten können.

Heidi Mühlemann, Stiftungsratspräsidentin



Stiftung Brunegg

Die Stiftung Brunegg führt eine soziale Institution, welche Menschen mit überwiegend kognitiven Beeinträchtigungen unterstützt. Gemäss Stiftungsurkunde aus dem Jahre 1988 ist der Stiftungszweck «der Betrieb eines Wohnheimes mit Beschäftigung für schulentlassene Menschen mit Behinderung vorwiegend aus dem Kanton Zürich». Dazu sollten alle notwendigen Massnahmen getroffen werden, insbesondere solche, die zur Schulung, Förderung und Eingliederung dienen. Getragen wird die Stiftung von einem Stiftungs- und einem Betriebsrat mit vierjähriger Amtszeit. Eine Wiederwahl der Gremienmitglieder ist möglich.

Die Stiftung Brunegg bietet insgesamt 38 differenzierte Wohn-, 58 geschützte Arbeits- und rund 20 Ausbildungsplätze an. Dazu gehören die Ausbildungs- und Arbeitsplätze in der Gärtnerei, der Hauswirtschaft, der Küche und dem Technischen Dienst sowie 18 Atelierplätze für Menschen mit komplexeren Beeinträchtigungen. Zur kompetenten Lebens- und Alltagsgestaltung werden sportliche Aktivitäten, Weiterbildungskurse und verschiedene Therapien angeboten. Wichtig ist es der Brunegg, dass die Menschen, welche die Angebote der Stiftung nutzen, stolz auf ihre Arbeitstätigkeit sind und sich wertgeschätzt erleben. Jeder Mensch soll sich seinen Kompetenzen entsprechend in den Alltag einbringen können.

Die meisten Arbeits- und Ausbildungsplätze befinden sich in der Gärtnerei, in der Stauden und Zierpflanzen produziert werden. In den zwei Blumenläden finden Kunden ein umfassendes Floristikangebot. Vier Gruppen bieten ihre Dienste für Gartengestaltung und Gartenpflege an. Seit April 2019 betreibt die Stiftung Brunegg immer mittwochs das Bahnhofli Kafi in Hombrechtikon.

Im Atelier werden 18 Menschen mit komplexen Beeinträchtigungen ihren Bedürfnissen entsprechend individuell begleitet und unterstützt. Im Wohnbereich werden den Fähigkeiten und Bedürfnissen entsprechend 38 Wohnplätze in verschiedenen Wohnformen angeboten. Davon sind 5 Wohnplätze für Jugendliche in Ausbildung reserviert.

Mit aktiver Öffentlichkeitsarbeit wird die Bevölkerung in der Region für die Anliegen von Menschen mit einer Beeinträchtigung und Behinderung sensibilisiert. Zu den drei grossen Events, Frühlingsausstellung im März, Bruneggfest im September und Adventsausstellung im November kommen jeweils bis zu 4000 Besucher in die Brunegg.



Leistungserbringung im Berichtsjahr 2020

Das Jahr 2020 war stark geprägt von der Corona-Pandemie. So etwas hatte die Gesellschaft und natürlich auch die Stiftung Brunegg noch nie erlebt. Wer hätte gedacht, dass von heute auf morgen der Alltag komplett anders aussehen könnte?

Die erste Welle im Frühling traf auch die Stiftung Brunegg hart. Es herrschte grosse Sorge um die Gesundheit der Klienten und natürlich auch aller Mitarbeiter. Es mussten rasch Massnahmen zum Schutz aller Personen in der Brunegg getroffen werden. Ein Krisenstab kam regelmässig, manchmal täglich, zusammen, um die getroffenen Massnahmen zu überprüfen und anzupassen.

Die Blumenläden, die Gärtnerei sowie das Brunegg-Kafi wurden geschlossen. Die produzierten Frühlingspflanzen mussten kompostiert werden. Ein Grossteil der Klienten durfte einige Wochen nicht zur Arbeit kommen. Alle Situationen, an denen Personen aus verschiedenen Gruppen zusammenkommen würden, wurden angepasst. So gab es z.B. auch keine gemeinsamen Mittagessen und Pausen mehr. Es herrschte Ausnahmezustand. Auch mussten immer wieder Personen in Quarantäne. Dadurch war es teilweise sehr herausfordernd, die Betreuung auf den Wohngruppen aufrecht zu erhalten. Gleichzeitig hatte der Kanton Zürich ein Besuchsverbot in den Wohngruppen ausgesprochen. Die Bewohner durften über Wochen nicht nach Hause, niemanden besuchen und auch keine Besuche empfangen. Glücklicherweise hatten wir bis in den Herbst hinein niemanden mit einer Corona-Erkrankung in der Stiftung Brunegg.

Im Sommer entspannte sich die Lage deutlich. Vieles wurde wieder möglich.

Als jedoch im Herbst die Fallzahlen in der Schweiz wieder anstiegen, gab es einzelne Fälle bei externen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Brunegg. Zum Glück alle mit einem milden Verlauf. Wieder wurden die Schutzmassnahmen verschärft, unter anderem mit der allgemeinen Maskenpflicht. Durch die Schutzmassnahmen, deren gute Umsetzung aller Beteiligten und wohl auch mit etwas Glück, wurde die Brunegg von einer Ansteckungswelle innerhalb der Stiftung verschont.

Die durch die Schliessung der Blumenläden und der Gärtnerei bedingten finanziellen Einbussen hielten sich in überschaubarem Rahmen. Aber es fehlten die verbindenden, gesellschaftlichen Anlässe im Kleinen wie im Grossen. Die typische Brunegg-Gemeinschaft konnte nicht mehr gelebt werden. Alle Anlässe mussten abgesagt werden. Die Frühlings- und Adventsausstellung, das Bruneggfest, das Kerzenziehen, der Räbelichtliumzug, die Weihnachtsfeier und vieles mehr konnte nicht stattfinden.

Wir sind froh und dankbar, dass es in der Brunegg nicht zu dramatischeren Situationen gekommen ist. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie alle Bewohnerinnen und Bewohner haben dazu



beigetragen. Wir hoffen, dass eine solche Situation einmalig bleibt und wir wieder in einen entspannten Alltag kommen.

Trotz der sehr herausfordernden Situation im vergangenen Jahr durch die Pandemie konnten diverse Projekte umgesetzt werden.

So konnten im Frühling die ersten zwei Studiowohnungen gemietet und bezogen werden. Einige Bewohner hegten schon seit einiger Zeit den Wunsch und haben auch die Ressourcen, in den eigenen vier Wänden zu leben. Dieses Vorhaben konnte im vergangenen Jahr erfolgreich umgesetzt werden.

Ebenso konnte ein ganz grosses Renovationsprojekt im Sommer und Herbst realisiert werden. Nachdem in dem vor 30 Jahren erbauten Wohnhaus nach und nach die einzelnen Wohngruppen modernisiert worden waren, wurden im vergangenen Jahr praktisch alle anderen Bereiche umfassend saniert. Die Sanierung umfasste das Treppenhaus, die Grossküche, die Lingerie, der Arbeitsraum der Hauswirtschaft, die Garderoben, der Speisesaal, der Freizeitraum, die Administration, der Eingangsbereich und die Terrasse.

Die Bewohnerinnen und Bewohner konnten in der Kernphase im Sommer drei Wochen nicht in ihren Wohnungen leben. Wer nicht selber in die Ferien gehen konnte, fand im Hotel Allegro in Einsiedeln einen Platz. Dieses gefiel den Bewohnerinnen und Bewohnern teilweise so sehr, dass sie gerne länger geblieben wären.





Nachdem das Brunegg-Kafi im 2019 ein super Jahr erlebte, war das Jahr 2020 im Kafi schwierig. Nach einem tollen Start Anfang Jahr kam die Schliessung. Als das Kafi dann nach dem Lockdown aufmachte, waren die Gäste teils verunsichert und zurückhaltend. Im Herbst musste das Kafi dann erneut schliessen.

Das Projekt «Teilhabe» war durch die Pandemiemassnahmen ebenfalls betroffen. Teilhabe bedeutet den konsequenten Einbezug der Klienten in die Dinge, die sie betrifft, und die möglichst normalisierte Teilnahme an der Gesellschaft mit bestmöglicher Mitsprache und hoher Selbstbestimmung. Die Pandemiemassnahmen bedeuteten dagegen in vielen Bereichen einschneidende Fremdbestimmung für alle.

Trotz Pandemiemassnahmen kam die Brunegg bei der Teilhabe einen entscheidenden Schritt weiter. Nachdem in den letzten Jahren die Haltung der Teilhabe umfassend geschult wurde, konnten 2020 alle Instrumente erarbeitet und ausprobiert werden. Die Fachkonzepte wurde erarbeitet und zusammen mit dem Klienten ein Portfolio erstellt. Auch die ersten Teilhabegespräche konnten geführt werden.

Im vergangenen Jahr stand auch die Anpassung der Stauden- und der Zierpflanzengruppe auf dem Programm. Die grüne Branche verändert sich laufend. Es gibt immer weniger produzierende Gärtnereien, und immer weniger Lernende werden in diesem Bereich ausgebildet. Die einzelnen Fachsparten verschwinden bzw. werden zusammengefasst. Neu gibt es nur noch die Produktionsgärtner(in). Stark nachgefragt ist dagegen die Fachsparte Gartenunterhalt/Gartenbau. Dieser Wandel betrifft auch die Stiftung Brunegg.





Einerseits konnten wir in den letzten Jahren den Bereich Gartenunterhalt/Gartenbau auf 4 Gruppen ausbauen und damit auch die Anzahl Ausbildungsplätze erhöhen. Andererseits sinkt die Nachfrage in den Produktionsgruppen. In einem Change-Projekt haben die betroffenen Gruppen sich mit der Situation beschäftigt. Das Ergebnis ist eine Zusammenlegung der Zierpflanzen- und Staudengruppe in eine neue Produktionsgruppe.

Die Ausbildung und Integration der Jugendlichen waren leider ebenfalls von der Pandemie betroffen. In der ersten Welle konnten keine Vorstellungsgespräche und Schnupperzeiten durchgeführt werden. Die Lernenden mussten einige Wochen zuhause bleiben. Online Schulunterricht war für die Lernenden leider nicht möglich. So wurden Aufgaben per Post zugesendet und telefonischer Support geleistet. Trotzdem konnten im Sommer alle Lernenden erfolgreich die Ausbildung abschliessen.

Ebenfalls konnten wir im Jahr 2020 unsere Homepage neugestalten. Sie wurde auf die Nutzung auf mobilen Geräten optimiert. Dazu wurden die Nutzerführung vereinfacht und viele neue Bilder eingefügt.

Thomas Schmitz, Geschäftsführer

(im April 2021)

Organe

Stiftungsrat

Heidi Mühlemann, (Präsidentin) Uetikon am See
 Erhard Lee, (Vizepräsident) Hombrechtikon
 Heinz Kundert, Gossau
 Marion Jonassen, Stäfa
 Jürg Grunder, Neuhaus SG
 Alfred Blesi, Zollikon
 Felix Egli, Stäfa
 Daniel Arpagaus, Hombrechtikon
 Eugen Gossauer, Hombrechtikon



Betriebsrat

Marion Jonassen, (Präsidentin) Stäfa
 Andrea Angehrn, Jona
 George Morand, Pfäffikon ZH
 Jan Gross, Wald ZH



Geschäftsstelle

Thomas Schmitz, Geschäftsführer
 Martin Knecht Bereichsleiter Gärtnerei / Floristik
 Caroline Beltrame, Bereichsleiterin Wohnen
 Adrian Blaser, Bereichsleiter Atelier
 Reto Kull, Bereichsleiter Dienste / Finanzen



Revisionstelle

Ryser Treuhand AG, Zürich



Leistungskennzahlen

	2020	2019	2018	2017
Verfügbare Plätze Wohnbereich	38	38	38	38
Belegte Plätze Wohnbereich	38	38	36	37
Auslastung Wohnbereich	100%	100%	95%	97%
Verfügbare Plätze Atelier	18	18	15	14
Belegte Plätze Atelier	18	19	18	15
Auslastung Atelier	100%	106%	120%	107%
Verfügbare Plätze Arbeit	40	40	43	39
Belegte Plätze Arbeit	40	40	41	47
Auslastung Arbeit	100%	100%	95%	121%
Personaletat (100% Stellen)	46.25	44.35	44.25	44.25

Ausbildung und Integration

	Januar	Dezember
Anzahl Lernende		
Gartenunterhalt	5	1
Stauden	1	2
Zierpflanzen	2	0
Floristik	3	3
Küche	1	1
Hauswirtschaft	0	1
Kunsthandwerk	1	0
Betriebspraxis	2	2
Seniorenbetreuung	1	1
Supported Education	3	5
Total	19	16

Lehrabgänger 2020 integriert in den 1. Arbeitsmarkt

4

Lehrabgänger 2020 integriert an einen geschützten Arbeitsplatz

4

Integrationsmassnahmen 2020 integriert in den 1. Arbeitsmarkt

3



Angaben zur Risikobeurteilung

Die Geschäftsleitung erstellt jährlich eine umfangreiche Risikobeurteilung welche jährlich dem Stiftungsrat vorgelegt und von diesem genehmigt wird.

Rechnungslegungsgrundsätze

Grundlage der Rechnungslegung der Stiftung BRUNEGG sind die Vorgaben der BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich sowie die Buchführungs- und Rechnungslegungsvorschriften des Obligationenrechts (OR).

Ebenso eingehalten werden die Fachempfehlungen zur Rechnungslegung für Non-Profit-Organisationen (Swiss GAAP FER 21), die Richtlinien des kantonalen Sozialamtes zur Rechnungslegung von Invalideneinrichtungen im Erwachsenenbereich und die allgemeinen Vertragsbedingungen «Kostenvergütung der beruflichen Massnahmen der IV durch IV-Stellen».

Die vollständige und revidierte Jahresrechnung inklusive Revisionsbericht ist auf unserer Homepage ersichtlich. www.stiftung-brunegg.ch/ueber-uns/downloads



Bilanzen

per	in CHF 31.12.2020	in CHF 31.12.2019
AKTIVEN	10'747'570.90	10'068'872.09
Umlaufvermögen	5'410'680.15	5'220'038.44
Flüssige Mittel	3'867'335.36	3'359'620.90
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	333'221.12	439'343.46
Übrige kurzfristige Forderungen	1'041'711.32	1'249'220.78
Vorräte	116'000.00	109'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	52'412.35	62'853.30
Anlagevermögen	5'336'890.75	4'848'833.65
Land und Gebäude	4'782'137.30	4'266'753.20
Maschinen, Anlagen und Projekte	261'668.05	232'469.40
Fahrzeuge	293'085.40	349'611.05
PASSIVEN	10'747'570.90	10'068'872.09
Kurzfristiges Fremdkapital	297'345.45	255'142.23
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	167'201.25	108'784.93
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	60'321.95	72'719.55
Passive Rechnungsabgrenzung	69'822.25	73'637.75
Langfristiges Fremdkapital	0.00	0.00
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Organisationskapital (Eigenkapital)	9'813'729.86	9'379'308.07
Erarbeitetes freies Kapital	7'340'868.26	6'906'446.47
Neubewertungsreserve	2'472'861.60	2'472'861.60
Organisationsergebnis	636'495.59	434'421.79



Betriebsrechnungen

per	in CHF 2020	in CHF 2019
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	8'523'367.65	8'456'190.79
Betriebsbeiträge Kantone	3'139'660.85	3'452'577.90
Spenden und Legate	628'916.86	265'467.05
Ertrag aus Betrieb Wohnheim, Beschäftigung + Ausbildung	2'905'829.80	2'785'004.10
Ertrag aus Produktion/Verkauf	1'745'646.44	1'792'876.04
Ertrag aus Leistungen an Personal und Dritte	103'313.70	160'265.70
Materialaufwand	985'891.52	1'019'844.57
Lebensmittel und Getränke	227'825.45	228'712.73
Materialaufwand, Werkzeuge etc.	758'066.07	791'131.84
Personalaufwand	5'437'889.95	5'547'994.95
Übriger betrieblicher Aufwand	890'372.02	1'018'676.44
Abschreibungen	567'279.90	432'634.40
Finanzaufwand	5'444.26	6'282.34
Finanzertrag	-5.59	-0.50
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	-3'663.20
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00
Jahresergewinn/Verlust	636'495.59	434'421.79



Mittelflussrechnungen

per

in CHF
2020

in CHF
2019

A. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	1'563'051.46	661'390.45
Jahresergebnis zu Gunsten Organisationskapital	636'495.59	434'421.79
Wertberichtigung auf Sachanlagen	567'279.90	432'634.40
Veränderung Forderungen aus Lieferung und Leistung	106'122.34	-93'178.23
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	207'509.46	-92'444.79
Veränderung Vorräte	-7'000.00	14'000.00
Veränderung aktiver Rechnungsabgrenzung	10'440.95	-21'931.65
Veränderung kurzfristiges Fremdkapital	42'203.22	-12'111.07
B. INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-1'055'337.00	-236'406.10
Erwerb von Sachanlagen	-1'055'337.00	-244'406.10
davon Investitionsbeitrag Kanton	0.00	0.00
Abgang von Sachanlagen	0.00	8'000.00
C. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	0.00	0.00
Veränderung übrige langfristige Verbindlichkeiten	0.00	0.00
D. VERÄNDERUNG FLÜSSIGE-MITTEL	507'714.46	424'984.35
E. NACHWEIS NETTO-FLÜSSIGE-MITTEL		
Netto-Flüssige-Mittel zu Jahresbeginn	3'359'620.90	2'934'636.55
Netto-Flüssige-Mittel am Jahresende	3'867'335.36	3'359'620.90
VERÄNDERUNG AN ZAHLUNGSMITTEL	507'714.46	424'984.35

12

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Die Stiftung Brunegg verfügt über keine Fonds. Die Details zur Veränderung des Organisationskapitals sind aus der Bilanz ersichtlich.

